



Funktionsbeschreibung

Die Anlage besteht aus einem bzw. zwei Löschmittelbehälter(n) ①, einem flexiblen Verbindungsschlauch ②, Edelstahl-Rohrverschraubungen, Düsen bzw. Löschiene ③, dem Steuergerät ④, 2L-230-A, Brandmelder ⑤, Handauslöser ⑥, Sirene ⑦ sowie verschiedenen Kleinteilen. Im Brandfall gibt der Brandmelder ein Signal an das Steuergerät, welches automatisch die Löschanlage auslöst. Über einen separaten Handauslöser kann die Löschanlage auch manuell ausgelöst werden. Das Löschmittel strömt durch die Löschiene bzw. Düsen aus; das Feuer wird gelöscht. Gleichzeitig wird das zu schützende Objekt »Not-Aus« geschaltet. Es ertönt ein akustisches Signal. Über separate Relais-Kontakte im Steuergerät können die Brand- und gesammelten Störungsmeldungen getrennt herausgeführt werden.

Montage und Wartung

GLORIA Objektschutz-Löschanlagen dürfen nur von sachkundigen, durch GLORIA schriftlich autorisierten Personen, gemäß Montagevorschrift eingebaut werden. Um die ständige Funktionsbereitschaft und Betriebssicherheit der Löschanlage sicherzustellen, muß diese durch einen sachkundigen, autorisierten **GLORIA Stützpunkt-Kundendienst** in regelmäßigen Zeitabständen, die nicht länger als **12 Monate** betragen dürfen, geprüft werden. Nach jeder Auslösung ist die Betriebsbereitschaft von einem GLORIA Stützpunkt-Kundendienst wieder herzustellen.

Technische Daten:

Löschergößen:	2 / 5 / 6 / 10 kg CO ₂
alternativ:	0,8 / 1,3 / 2,6 / 5 / 10 kg Argon
Brandklasse:	B
Funktionsbereich:	0° C - 40° C

Ihr GLORIA Fachhändler

GLORIA®

Kohlendioxid / Argon Objektschutz-Löschanlage



Anwendungsbereiche

- Funkenerodiermaschinen
- Bearbeitungszentren
- Schaltschränke
- Werkzeugmaschinen
- Digestorien und vieles mehr

GLORIA Objektschutz-Löschanlagen – Sicherheit rund um die Uhr

Die GLORIA Löschanlage eignet sich besonders für den Objektschutz, z. B. für Schaltschränke, Funkenerodiermaschinen, Bearbeitungszentren, Werkzeugmaschinen, Digestorien u.v.m.

Die Ausführung erfolgt in Anlehnung an die Richtlinien des VDE und VDI sowie der Norm DIN 14497 und ist somit als Feuerlöschanlage für den Einsatz z.B. an Elektroerodieranlagen im Sinne der VDI 3402 geeignet.

Je nach entsprechenden Erfordernissen können als Löschmittel **Kohlendioxid (CO₂)** oder **Argon** eingesetzt werden. Beide Löschmittel löschen rückstandsfrei. Die Dimensionierung der Löschanlagen erfolgt entsprechend dem zu schützenden Objekt, so daß zusätzlich zu den Kundenwünschen auch die Anforderungen der Berufsgenossenschaft berücksichtigt werden können.



Optisch-elektronischer Rauchmelder ORM
Der Rauchmelder erkennt frühzeitig den bei Schwelbränden entstehenden Rauch und gibt sofort eine Alarmmeldung zur Zentrale (Steuergerät)
Anwendung z.B. Schaltschränke, EDV-Anlagen



Steuergerät
Mit automatischer Anlagenüberwachung, Löscherauslösung, Zustandsanzeige und Notstromreserve



Thermischer Brandmelder (a)
Wärme-Maximalmelder in Miniatur-Ausführung mit gekapselter Sensorik
Anwendung z. B. Erodiermaschinen, Härtebecken



DIN Feuermelder
Zum manuellen Auslösen der Löschanlage von Hand



Löschschiene
Praktische Sonderausführung zum sicheren Ablöschen von Flüssigkeitsbränden



Blitz-Sirene
für die optische und akustische Alarmierung.



Thermischer Brandmelder (b)
Hochsensibler, gekapselter Präzisionsmelder
Schutzart: IP 65
Anwendung z. B. Abluftkanäle, Bearbeitungszentrum



UV-Flammenmelder
Für die schnelle Branderkennung eines Feuers in der Entstehungsphase
Anwendung z. B. Erodiermaschinen, Lötautomaten



Löschmittelbehälter
mit Schnellschlußventil, Schlaucharmatur und Anschlußdose